



## X. Kapitel.

**D**ie Auseinandersetzungen des Indiers im vorigen Kapitel werden gewiß, so wahr und richtig sie an sich erscheinen, doch den verehrten Lesern (ebenso wie mir, als ich sie erfuhr) infolge ihrer überraschenden Tendenz so merkwürdig und sonderbar erscheinen, gegenüber der herrschenden heutigen Anschauung von Gott, Welt und Mensch, daß ein gewisses Zweifelgefühl an der Richtigkeit der Ausführungen des Indiers nicht so ohne weiteres ganz wird erstickt werden können. Als ich diese Ansichten des Indiers erfuhr, konnte ich mich nicht enthalten auszurufen: „wunderbar, wunderbar, scheinbar ganz logisch wahr und, wenn wahr, allerdings eine sehr einfache Lösung für die außerordentliche tatsächliche Wundermacht und die übersinnlichen Kräfte und Phänomene, welche manche Menschen (Heilige, Fakire u. s. w.) zu entwickeln und an sich zu offenbaren imstande sind! Aber doch so neu und unglaublich erscheinend, daß ich wohl nie mich werde entschließen können, die Richtigkeit dieser Anschauungen ev. Lösung vollständig anzuerkennen, wenn ich nicht noch zahlreichere Belegstücke, auch aus anderem Munde, erhalte.“ Da ich nun mich zu dem Entschluß gedrängt fühlte, einer größeren Leserschaft die Erlebnisse Max Sall's ev. die Phänomene und Lehren des